Bauwerksverzeichnis CB

(Nachweis aller vom Vorhaben betroffenen Bauwerke, Straßen und Wege, Gewässer, Schutzanlagen sowie sonstiger Anlagen)

Strecke Stuttgart – Ulm

Planfeststellungsabschnitt 2.3

von km 53.811 bis km 75.250

Planänderung „Bahnhof Merklingen (Schwäbische Alb)“

Stand 29.01.2016

DB Netz AG, vertreten durch
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

gez. i.V. Dr. Kielbassa
Stuttgart, den 29.01.2015

Folgende Bauwerksnummern werden im Planänderungsverfahren „Bahnhof Merklingen (Schwäbische Alb)“ geändert oder kommen neu hinzu:

Bauwerksnummer	Seite	geändert / neu / entfällt
1.15A	6	neu
1.16A	6	neu
1.17A	6.1	neu
1.18A	6.1	neu
1.19A	6.1	neu
1.27A	8	geändert
1.29A	9.1	geändert
1.77A	24	neu
1.78A	24.1	neu
3.33A	37	geändert
5.4A	60	neu
5.91A	79A	neu
5.92A	79A	neu
5.93A	79A	neu
5.94A	79B	neu
7.7A	97	geändert
7.8A	98	geändert
8.218A	142.1	neu
8.219A	142.2	Neu

Inhaltsverzeichnis

1 Bahnanlagen und Entwässerung in der Bahnstrecke 3

2 Schall- und Erschütterungstechnische Schutzmaßnahmen 25

3 Straßen und Wege 26

4 Seitenablagerungen 53

5 Tunnel, Kunstbauwerke 60

6 Leitungen..... 80

7 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen 95

8 Landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen 127

9 Sonstige Folgemaßnahmen..... 143

<u>Hinweis:</u>

Die in der Spalte Bemerkungen im Bauwerksverzeichnis im folgenden aufgeführten Änderungsnummern sind in Anlage A1 unter Punkt „2. Zusammenstellung der wesentlichen Änderungen“ - differenziert nach BAB (1.ff), NBS (2.ff) und LBP (3.ff) - beschrieben.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			x 3 m x 3 m mit Satteldach. b) -	b2) DB Energie		
1.12 A	a) 56,8 b) -	DB 4.1 Blatt 5B	a) Neubau einer Heißläuferortungs- und Festbremsortungsanlage an der Überleitstelle Merklingen. Das Gebäude besteht aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 2 m x 3 m x 2,5 m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.5
1.13 A	a) 72,8 b) -	DB 4.1 Blatt 20A	a) Neubau einer Heißläuferortungs- und Festbremsortungsanlage. Das Gebäude besteht aus Betonfertigteilen mit einer Größe von ca. 2 m x 3 m x 2,5 m. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.5
1.14 A	a) 57,053 b) -	DB 4.1 Blatt 5B	a) Neubau einer Kabeltrasse Grösse II vom Kabeleinzugsschacht ESTW-Gebäude zur Kabeltrogtrasse entlang der Gleise. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.6
1.15 A	a) 57,481 - 58,018 b) -	DB 4.1 Blatt 5B, 6A	a) Neubau eines Bahnsteiggleises 1 mit zugehörigen Ein- und Ausfahrweichen in das NBS-Gleis Stg – Ulm sowie den erforderlichen Schutzweichen, Oberbauart Feste Fahrbahn, Gleisabstand zur NBS 6,80m. Schutzgleisstümpfe mit Bremsprellbock nach Weichenende, Flankenschutzweiche in Schotteroberbau b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen
1.16 A	a) 57,481 - 58,018 b) -	DB 4.1 Blatt 5B, 6A	a) Neubau eines Bahnsteiggleises 4 mit zugehörigen Ein- und Ausfahrweichen in das NBS-Gleis Ulm – Stg sowie den erforderlichen Schutzweichen, Oberbauart Feste Fahrbahn, Gleisabstand zur NBS 6,80m. Schutzgleisstümpfe mit Bremsprellbock nach Weichenende Flankenschutzweiche in Schotteroberbau b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1.17 A	a) 57,640 - 57,855 b) -	DB 4.1 Blatt 5B, 6A	a) Neubau Außenbahnsteig 1 einschließlich Bahnsteigausstattung Nutzlänge = 215 m Bahnsteighöhe über SO = 0,55 m Bahnsteignutzbreite = 2,50 m b) -	a1) - a2) DB Station & Service AG b1) - b2) DB Station & Service AG		Änderung Bahnhof Merklingen
1.18 A	a) 57,640 - 57,855 b) -	DB 4.1 Blatt 5B, 6A	a) Neubau Außenbahnsteig 2 einschließlich Bahnsteigausstattung Nutzlänge = 215 m Bahnsteighöhe über SO = 0,55 m Bahnsteignutzbreite = 2,50 m b) -	a1) - a2) DB Station & Service AG b1) - b2) DB Station & Service AG		Änderung Bahnhof Merklingen
1.19 A	a) 57,514 b) -	DB 4.1 Blatt 5B	a) Neubau einer elektrischen Weichenheizanlage im Bereich Bahnhof Merklingen (Schwäbische Alb). Das EWHA-Gebäude ist ein Modulgebäude von ca. 3,0 m x 2,4 m x 2,8 m (L x B x H) b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen
Entwässerungsanlagen in der Bahnstrecke						
1.20	a) 53,800-53,840 b) -	DB 15.4 Blatt 1	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 500 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 53,840 in den Schacht 53/3A (nach Nr. 1.23). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Zufluss aus PFA 2.2 $Q_{15,\,0,1}$ = 195,7 l/s
1.21	a) 53,807-53,858 b) -	DB 15.4 Blatt 1	a) Neubau einer Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn mit Einläufen und Sammelkanal DN	a1) - a2) DB Netz AG		Zufluss aus PFA 2.2 $Q_{15,\,0,1}$ = 114,4 l/s

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnah-men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -		Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250/DN 300 im Huckepacksystem. In Dammlage wird der Bahnseitengraben mittels einer Stützwand (siehe Anlage 15.6, Blatt 1) ausgebildet. Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 54,473 in den Schacht 54/8B (nach Nr. 7.1). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.25	a) 54,820-55,094 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250/DN 300 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN 500 bei km 55,092 in das Regenrückhaltebecken Nr. 7.4 . Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.26	a) 54,868-55,094 b) -	DB 15.4 Blatt 3A	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250/DN300 im Huckepacksystem. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 55,094 in den Schacht 55/2B (nach Nr. 1.25). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
1.27A	a) 56,068-58,458	DB 15.4 Blatt 4,	a) Neubau der Entwässerung des NBS-	a1) -		Änderung Bahnhof

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
	b) -	5B~~A~~, 6C	Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis DN 700 im Huckepacksystem. Zwischen Schacht 57/7A und 57/16A kein Huckepacksystem (kein TSR). Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 58,458 in den Schacht 58/9A (nach Nr. 7.6). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Merklingen
1.28 B	a) 56,068-56,417 b) -	DB 15.4 Blatt 4B, 5B	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 250 bis DN ~~400~~ im Huckepacksystem. DN 1000.Die Haltungen von Schacht 56/3B bis 56/7B (DN 1000) dienen als Stauraumkanal zur Auffangung von Löschwasser bei einem Brandfall im Tunnel Widderstall. Rückhaltevolumen V=100m³. Der Stauraumkanal kann bei Schacht 56/7B durch einen Schieber abgesperrt werden.Die Streckenentwässerung entwässert über eine Ableitung DN ~~400~~600 bei km 56,417 in den Schacht 56/7A (nach Nr. 1.27). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.8B

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.29 A	a) 56,752-58,348 b) -	DB 15.4 Blatt 5BA,6C	a) Neubau der Entwässerung des NBS-Einschnittbereichs, als abgedichteter Bahnseitengraben mit Rigole und Teilsickerrohr DN 150 über Sammelkanal DN 400 bis DN 800 im Huckepacksystem. Zwischen Schacht 57/7B und 57/18B kein Huckepacksystem (kein TSR). Im Kurvenbereich zusätzlich mit Einläufen zwischen den beiden Gleisen und Querableitungen DN 150 zum Sammelkanal, als Mittenentwässerung der NBS-Fahrbahn. Die Streckenentwässerung entwässert bei km 58,348 in den Schacht 58/7B (nach Nr. 7.5). Bahnseitengraben: b = 1,60 m; h = 0,40 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Merklingen mit Teilsickerrohr DN 150. b) -	b1) - b2) DB Netz AG		
1.74	a) 54,436-54,460 b) -	DB 4.1 Blatt 2B-3B	a) Neubau eines Rettungsplatzes am östlichen Portal des Eisenbahntunnels zur Unterfahrung der BAB Grundfläche: 500 m² Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt nach RLW 99. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung März 2014
1.75	a) 54,460-54,524 b) -	DB 4.1 Blatt 2B-3B	a) Neubau einer Rettungsplatzzufahrt am östlichen Portal des Eisenbahntunnels zur Unterfahrung der BAB mit Anschluss an die K7324 Fahrbahnbreite: 6,50 m Die Befestigung des Rettungsplatzes erfolgt nach RLW 99. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung März 2014
1.76	a) ca. 54,440 b) -	DB 4.1 Blatt 2B	a) Neubau eines Löschwasserbehälters unterhalb des Rettungsplatzes am östlichen Portal des Eisenbahntunnels zur Unterfahrung der BAB Lichte Breite: 4,40 m Lichte Länge: 8,50 m Lichte Höhe: 3,00 m Füllmenge: 100 m³ b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung März 2014
1.77 A	a) 57,507-57,997 b) -	DB 15.4 Blatt 5C, 6A	a) Neubau der Entwässerung zwischen NBS-Gleis Ulm - Stg. und Bahnsteiggleis 4 / Stumpfgleisen im Bereich Bahnhof Merklingen als Teilsickerrohr DN 250-DN 400. Das Teilsickerrohr entwässert in die Sammelleitung DN700 (1.27A). b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnah-men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1.78 A	a) 57,505-57,999 b) -	DB 15.4 Blatt 5C, 6A	a) Neubau der Entwässerung zwischen NBS-Gleis Stg. - Ulm und Bahnsteiggleis 1 / Stumpfgleisen im Bereich Bahnhof Merklingen als Teilsickerrohr DN 250-DN 400. Das Teilsickerrohr entwässert in die Sammelleitung DN700 (1.29A). b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Sicherung der NBS durch Leitplanken			
3.31	a) ca. 56,940-ca. 57,460 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 5B~~A~~	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen K7407 und Hopferweg als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.32	a) ca. 57,425-ca. 58,135 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 5B~~A~~, 6C	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen Hopferweg und Mühlweg als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.33 A	a) ca. 57,400-ca. 58,210 b) -	DB 4.1 Blatt 5B~~A~~, 6C	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den neu zu bauenden Hopferweg sowie östlich an den Mühlweg Fahrbahnbreite: 3.0 m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen ≥ 8% bituminös	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen Absenkung des Weges im Bereich von NBS-km 57,589 bis NBS-km 57,905 für Anbindung an neuen Bahnsteig.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Sicherung der NBS durch Leitplanken			
3.34 A	a) ca. 58,215-ca. 58,910 b) -	DB 4.1 Blatt 6C, 7A	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen BAB und NBS mit Anbindung westlich an den neu zu bauenden Mühlweg und östlich an den parallel zur AS Merklingen verlaufenden Weg der BAB. Fahrbahnbreite: 3.0m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, in Bereichen mit Längsneigungen ≥ 8% bituminös Sicherung der NBS durch Leitplanken	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung 2.7
3.35	a) ca. 58,525-ca. 58,945 b) Wirtschaftsweg	DB 4.1 Blatt 6C, 7A	a) - b) Neubau eines Wirtschaftsweges südlich der NBS zwischen Regenklärbecken 2 und Salbergweg als Ersatz für die durch die Baumaßnahme verlorengegangene Wegeanbindung; Anbindung an das bestehende Feldwegenetz Fahrbahnbreite: 3,00m Fahrbahnbefestigung erfolgt entsprechend RLW 99 ohne Bindemittel, Sicherung der NBS durch Leitplanken in Bereichen, in denen der Weg unmittelbar an der NBS-Einschnittsböschung verläuft	a1) Gemeinde Merklingen a2) Gemeinde Merklingen b1) Gemeinde Merklingen b2) Gemeinde Merklingen		
3.36 A	a) ca. 59,120-ca. 59,246 b) L1230, P+M-Parkplatz	DB 4.1 Blatt 7A	a) - b) Wiederherstellung der L1230 und des P+M-Platzes im Bereich des Baufeldes des Tunnels Merklingen, Verkehr der L1230 wird während der Bauzeit mit Hilfsbrücken aufrechterhalten	a1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung a2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b1) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung b2) Baden-Württemberg, Landesstraßenverwaltung		Neubau erfolgt auf Grundlage des angrenzenden Bebauungsplanes "Anbindung der Hauptverkehrsstraße Ortsrand-tangente Nord-Ost" Änderung 2.7
3.37	a) ca. 59,214 - ca. 58,885 b) -	DB 4.1 Blatt 7A,8	a) - b) Neubau eines Unterhaltungsweges zwischen	a1) - a2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5 Tunnel, Kunstbauwerke						
Tunnel, Eisenbahnüberführungen, Straßenüberführungen und Fußgängerüberführungen						
5.1	a) ca. 56,869 b) -	DB 4.1 Blatt 5~~BA~~ DB 7.1 Blatt 1A,2	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge der K7407 über die NBS Stützweite: 27,34 m Lichte Höhe: ≥ 7,42 m Breite zwischen Geländern: 10,50 m Kreuzungswinkel: 158,534 g	a1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung a2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b1) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung b2) Landkreis Alb-Donau Kreisstraßenverwaltung		BW 1, Straßenüberführung K 7407
5.2	a) ca. 57,400 b) -	DB 4.1 Blatt 5~~BA~~ DB 7.1 Blatt 3,4	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Hopferwegs über die NBS Stützweite: 20,95 / 16,25 m Lichte Höhe: ≥ 7,41 m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 118,565 g	a1) - a2) Gemeinde Merklingen b1) - b2) Gemeinde Merklingen		BW 2, Straßenüberführung Hopferweg
5.3	a) ca. 58,212 b) -	DB 4.1 Blatt 6C DB 7.1 Blatt 5,6	a) - b) Neubau einer Straßenüberführung im Zuge des Mühlweg über die NBS Stützweite: 20,00 / 15,00 m Lichte Höhe: ≥ 7,47 m Breite zwischen Geländern: 6,50 m Kreuzungswinkel: 99,749 g	a1) - a2) Gemeinde Merklingen b1) - b2) Gemeinde Merklingen		BW 3, Straßenüberführung Mühlweg
5.4 A	a) ca. 57,747 b) -	DB 4.1 Blatt 6C DB 7.4 Blatt 6A, 7A	a) Neubau einer Fußgängerüberführung als Bahnsteigzugang zum Bahnsteig 1 und 4 sowie Neubau von jeweils einer Treppenanlage pro Bahnsteig mit Aufzug	a1) - a2) DB Station & Service AG b1) - b2) DB Station & Service AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnah-men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Stützweiten: ca. 30,85 m / 7,00 m Lichte Höhe: ≥ 8,50 m Breite zwischen Geländern: 3,00 m lichte Treppenbreite : 2,40 m Kreuzungswinkel: 100,000 g b) -			
5.5	bleibt frei					

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.90 B	a) ca. 67,726 b) -	DB 4.1 Blatt 16B DB 7.4 Blatt 5C	a) - b) Neubau eines Fledermausdurchlasses unter der NBS und der BAB, neben dem Schlatterweg, einschließlich der Zuführung auf den Durchlass südlich der NBS Lichte Weite BAB: ca. 4,05 m Lichte Höhe BAB: ca. 2,24 m Lichte Weite NBS: ca. 3,60 m Lichte Höhe NBS: ca. 2,10 m Gesamtlänge: ca. 144,95 m	a1) - a2) DB Netz AG /BRD, Bundesstrassenverwaltung jeweils bis zur Planungsgrenze b1) - b2) DB Netz AG /BRD, Bundesstrassenverwaltung jeweils bis zur Planungsgrenze		Änderung 2.4B Zwischen der DB Netz AG und der Bundesstraßenverwaltung ist über die Kosten, die Durchführung und Unterhaltung der Maßnahme eine Vereinbarung zu treffen. 2. Planänderung
5.91 A	a) ca. 57,518 - ca. 57,640 b) -		a) Neubau eines Stützbauwerkes als Winkelstützwand in Massivbauweise zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen Bahnsteiggleis 4 / dem Stumpfgleis und dem Unterhaltungsweg BW-Nr. 3.33A max. Höhe: ca. 2,70 m Länge: ca. 126 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen
5.92 A	a) ca. 57,586 - ca. 57,741 b) -		a) Neubau eines Stützbauwerkes als Gabionenwand zum Ausgleich des Höhen-unterschiedes zwischen dem Unterhaltungsweg 3.33A und dem Abrolldamm entlang der BAB A8 max. Höhe: ca. 3,35 m Länge: ca. 155 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen
5.93 A	c) ca. 57,756 - ca. 57,907 d) -		a) Neubau eines Stützbauwerkes als Gabionenwand zum Ausgleich des Höhen-unterschiedes zwischen dem Unterhaltungsweg 3.33A und dem Abrolldamm entlang der BAB max. Höhe: ca. 3,35 m Länge: ca. 151 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnah-men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
5.94 A	a) ca. 57,855 - ca. 57,987 b) -		a) Neubau eines Stützbauwerkes als Winkelstützwand in Massivbauweise zum Ausgleich des Höhenunterschiedes zwischen Bahnsteiggleis 4 / dem Stumpfgleis und dem Unterhaltungsweg BW-Nr. 3.33A max. Höhe: ca. 2,50 m Länge: ca. 137 m b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			Zugänglichkeit des Rückhaltebeckens und der Hebeanlage über Böschungstreppen und Einstiegs-/Montageöffnungen. Stützwand bzw. Gabionen im Bereich des Böschungseinschnitts für die Einstiegs-/Montageöffnungen. Die Druckleitung schließt bei km 54,818 an den Schacht 54/15B an (nach Nr. 7.1). b) -			
7.5	a) 58,348-58,467 b) -	DB 15.4 Blatt 6C	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 800 für die NBS-Entwässerung Nr. 1.29. Der Ableitungskanal schließt bei km 58,467 an den Schacht 58/4C an (nach Nr. 7.6). b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.6	a) 58,458-58,470 b) -	DB 15.4 Blatt 6C	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 700 zum RKB 2 (Nr. 7.7) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.27, 7.5 und 7.11 b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.7 A	a) 58,450-58,485 b) -	DB 15.4 Blatt 6C	a) Neubau eines Regenklärbeckens als Absetzbecken mit Dauerstau und Leichtflüssigkeitsabscheidung durch Tauchwände vor dem Klärüberlauf und dem Beckenüberlauf. Freibord mindestens 50 cm. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält eine mineralischer Dichtung (Dichtungs- und Schutzschicht) mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat an den Böschungsflächen über dem Stauspiegel. Schlammsammelraum aus Beton in Verbindung mit dem Klärüberlaufschacht. Ablauf mit Absperrschieber und Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.8A). Beckenüberlauf aus Beton mit Ableitung zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.8A). Durch	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen Vergrößerung der Beckenfläche um 2,6 m², hierzu wird die Beckenfläche um ca. 10 cm verlängert und die Böschung von 1:2 auf 1:1,95 versteilt.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			die 50 cm über dem Dauerstau angeordnete Schwelle des Beckenüberlaufs wird ein zusätzlicher Speicherraum für Havariefälle sichergestellt. Notüberlauf zum Speicher- und Versickerbecken (Nr. 7.8A). Zugänglichkeit des Klärüberlaufs und des Beckenüberlaufs über Böschungstreppen. Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage. b) -			
7.8 A	a) 58,330-58,450 b) -	DB 15.4 Blatt 6C	a) Neubau eines Speicher- und Versickerbeckens für die NBS-Entwässerung. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet (siehe Anlage 15.6, Blatt 2) und erhält an den Böschungsflächen über dem Stauziel eine mineralische Dichtung mit Oberbodenüberdeckung und Ansaat. Versickerzone mit Gütefilter kf = $5x10^{-5}$ m/s, Filtervlies und Flächenfilter kf ≤ $5x10^{-4}$ m/s. Zur Herstellung der ausreichenden Versickerfähigkeit wird die vorhandene Alb-/Lößlehmüberdeckung kf ≤ $1x10^{-5}$ m/s bis Oberkante des Weißjuragebirges ausgeräumt. Hohlräume im verkarsteten Weißjura werden mit Geogitter unter dem Flächenfilter überbrückt (Erdbruchsicherung). Beckenumfahrung mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen) auf leichter Dammlage zur Unterbindung von Zuflüssen aus angrenzenden	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		Änderung Bahnhof Merklingen Vertiefung der Beckensohle um 4 cm, um das Beckenvolumen um 84 m³ zu vergrößern. Die Versickerungsrate bleibt unverändert.

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnah-men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			natürlichen Flächen. Beckenzufahrt als Rampe mit befestigter Fahrbahn (z.B. Schotterrasen). Einzäunung der Anlage. b) -			
7.9	a) 58,877-58,882 b) -	DB 15.4 Blatt 7A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 900 zum RRB 2 (Nr. 7.10) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.30, 1.31, und 1.32. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.10	a) 58,830-58,877 b) -	DB 15.4 Blatt 7A	a) Neubau eines geschlossenen unterirdischen Regenrückhaltebeckens mit Hebeanlage für die NBS-Entwässerung. Phasentrennung vor der Hebeanlage. Das Becken wird nach RAS-Ew ausgebildet. Zugänglichkeit des Rückhaltebeckens und der Hebeanlage über Böschungstreppen und Einstiegs-/Montageöffnungen. Stützwand bzw. Gabionen im Bereich des Böschungseinschnitts für die Einstiegs-/Montageöffnungen. Die Hebeanlage ist an die Druckleitung Nr. 7.11 angeschlossen. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.11	a) 58,464-58,872 b) -	DB 15.4 Blatt 6C, 7A	a) Neubau einer Entwässerungsdruckleitung DN 300 für die NBS-Entwässerung. Die Druckleitung schließt bei km 58,464 an den Schacht 58/3C an (nach Nr. 7.6). b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		
7.12	a) 61,645-31,660 b) -	DB 15.4 Blatt 10A	a) Neubau eines Ableitungskanals DN 1100 und DN 1300 zum RKB 3 (Nr. 7.13) für die NBS-Entwässerung Nr. 1.35, 1.36, 1.37 und 1.38. b) -	a1) - a2) DB Netz AG b1) - b2) DB Netz AG		

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnah-men	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
8.215B	a) zwischen NBS-km 65,1 und 65,3 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 5B und 7B	a) - b) F II 7.1-21 B Sicherung potenzieller Fledermausquartiere in geeigneten Bäumen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4B
8.216B	a) zwischen NBS-km 66,3 und 66,9 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7B und 17B	a) - b) F II 7.1-22 B Sicherung potenzieller Fledermausquartiere in geeigneten Bäumen	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4B
8.217B	a) bei NBS-km 66,6 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 7 B	a) - b) F II 7.2-22 B Aufhängen von Fledermauskästen in einem Buchenbestand in der Nähe des Wannewegs	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung 3.4B
8.218A	a) bei NBS-km 55,9 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 27A	a) - b) E II 8.1-1 A Entwicklung von extensivem Grünland	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung Bahnhof Merklingen

lfd. Nr.	a) Bau-/Bahn-km b) Vorhandene Anlagen	Anlage Nr.	Neubau/Änderung von a) Betriebsanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter-/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter-/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
8.219A	a) bei NBS-km 55,9 b) -	12.8.2 / 12.0.8.2, Bl. 27A	a) - b) E II 8.2.1 A Umwandlung von Fichtenforst in Laubwald	a1) - a2) betroffener Grundstückseigentümer b1) - b2) betroffener Grundstückseigentümer		Änderung Bahnhof Merklingen